

# Vernissage Bruno Kaufmann in Zürich

Ausstellungseröffnung offiziell bestätigt

(Eing.) – Wie wir bereits vor einigen Monaten angekündigt haben, wird Bruno Kaufmann zusammen mit dem Vorarlberger Künstler Hubert Lampert im Haus für Konstruktive und Konkrete Kunst in Zürich ausstellen. Die Daten der Ausstellung mit dem Titel „Objekte – Teile – Farben“ vom 4. September bis am 25. Oktober 1992 sind nun auch von offizieller Stelle – dem Haus für Konstruktive und Konkrete Kunst – bestätigt worden. Die Vernissage findet am 4. September um 17.30 Uhr in Anwesenheit des liechtensteinischen Regierungschefs Hans Brunhart und des Vorarlberger Landeshauptmanns Martin Purtscher statt.

Finanzielle Unterstützung erhält die Ausstellung von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, von der Verwaltungs- und Privatbank, und einigen privaten Sponsoren, sowie dem Österreichischen Bundesministerium für Unterricht und Kunst und dem Land Vorarlberg.

Durch die vorangehende Ausstellung mit berühmten Vertretern der Konstruktiven und Konkreten Kunst wie Max Bill, Camille Craeser, Fritz Glarner, Paul Lohse..., der sogenannten „Grossen Generation der Schweiz“, wird ein augenfälliger Vergleich zur jungen, neuen Generation geschaffen, zu der auch Bruno Kaufmann und Hubert Lampert gehören.

In einer Pressemitteilung des Museums erklärt die deutsche Kunsthistorikerin Beatrix Ruf, dass mit dieser Ausstellung auch die Bestrebungen fortgesetzt werden sollen, Forschungen und Entwicklungen der Kunst Konkreter und Konstruktiver Ausrichtung im Vergleich der Länderüberschreitung zu verfolgen, denn „Bruno Kaufmann und Hubert Lampert leben im Ausland, den nahen Nachbarländern des Dreiländerecks, die aber in der Schweizer Kunstlandschaft trotz der geographischen Nähe eher „Fremde“ sind“. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit zwischen der

Kuratorin Margrit Weinberg-Staber und der Kunsthistorikerin Beatrix Ruf, den Vertreterinnen des Hauses für Konkrete Kunst und der Galerie am Lindenplatz in Schaan als Vertretung der beiden Künstler.

**Liechtensteiner Vaterland**

Mittwoch, 24. Juni 1992